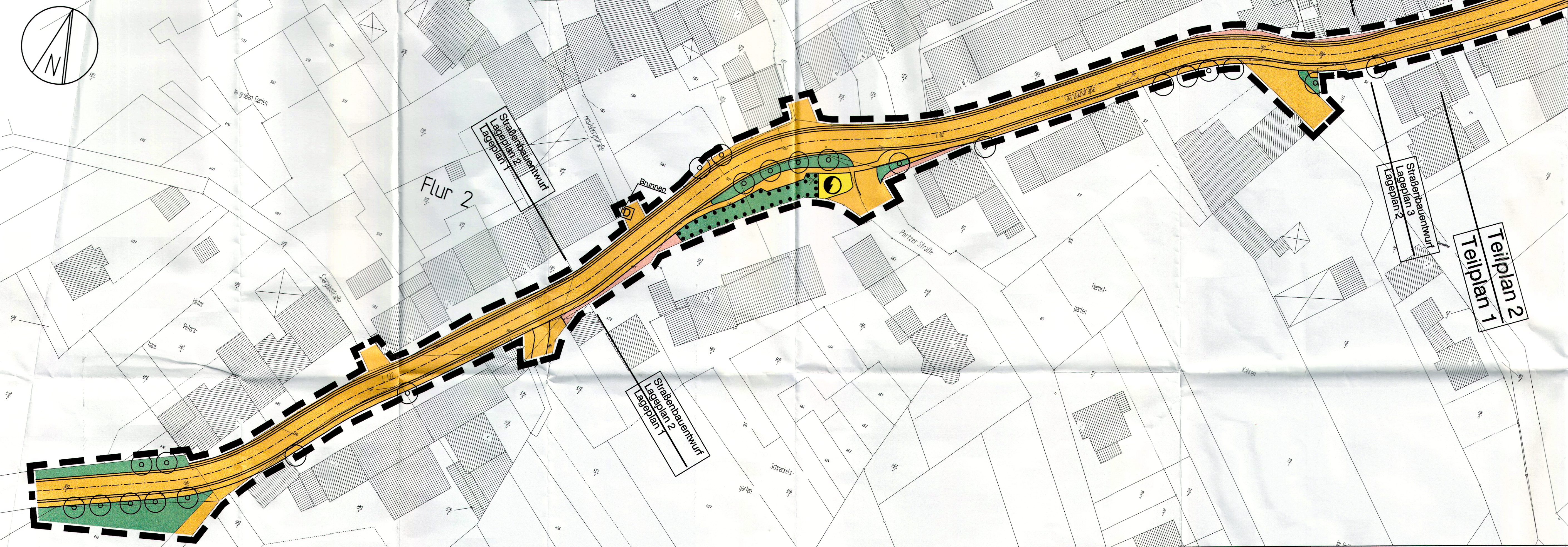


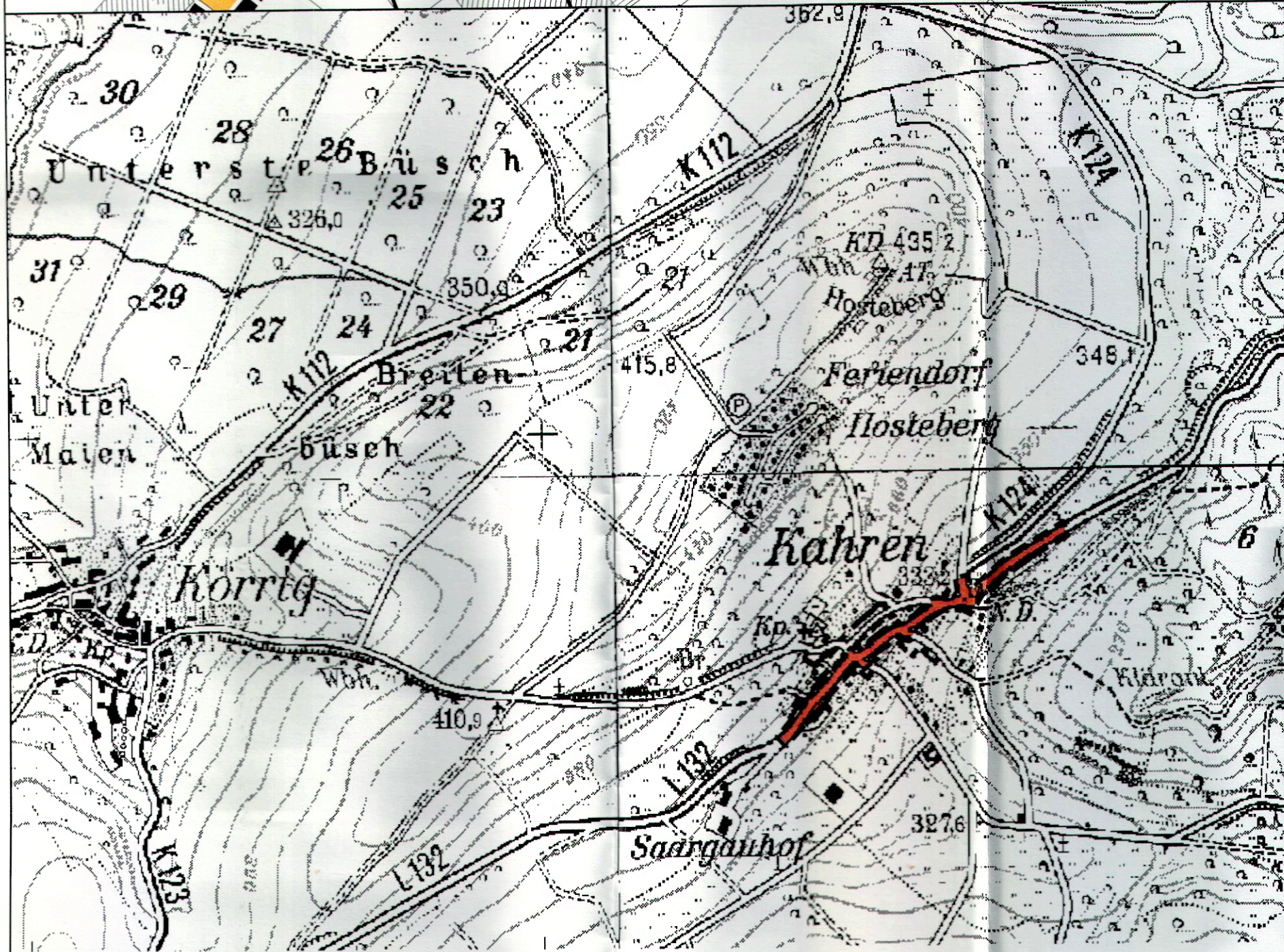
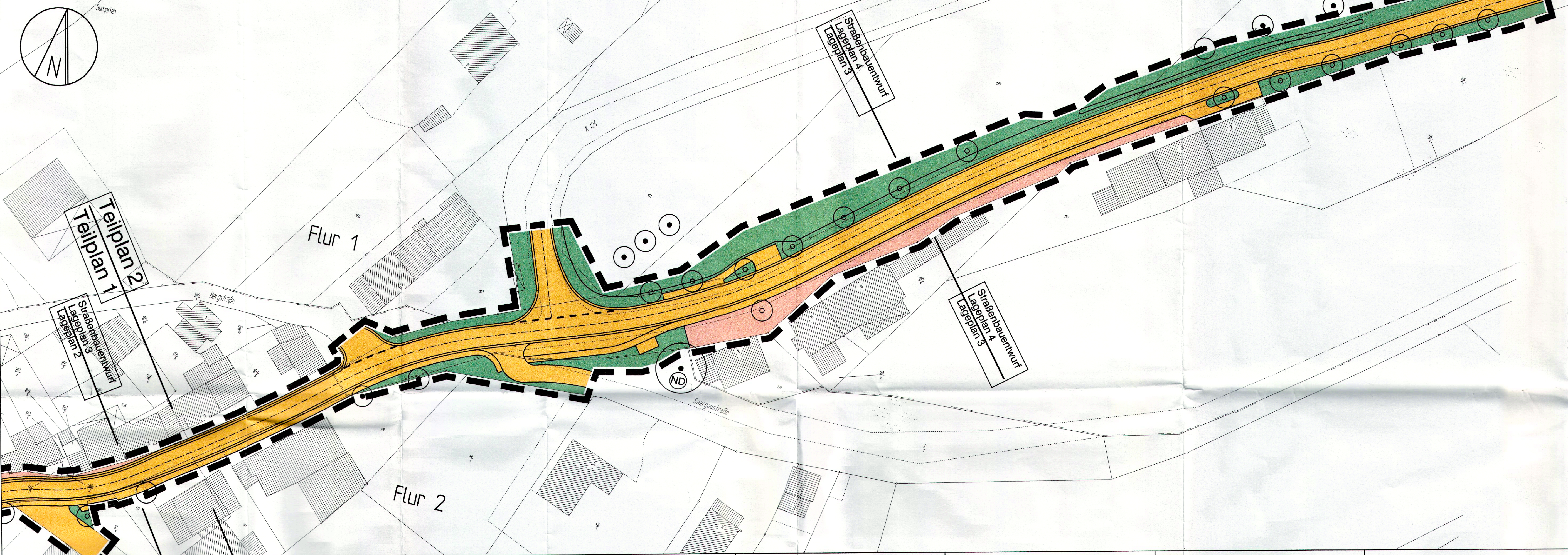
# BEBAUUNGSPLAN DER STADT SAARBURG

## Stadtteil Kahren, Teilgebiet "Ortsdurchfahrt L 132"

Teilplan 1, Maßstab 1:500



Teilplan 2, Maßstab 1:500



Maßstab 1:10000, Vergrößerung aus der Top. Karte 1:25000

Gemarkung Kahren

Auszug aus der Flurkarte, Stand: Nov. 2002, Vermessungs- und Katasteramt Saarburg

### TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

#### A) Art und Maß der baulichen Nutzung

Bei dem vorliegenden Bebauungsplan handelt es sich um einen sogenannten Bebauungsplan nach BauGB. Er dient ausschließlich zur Feststellung der baulichen Nutzung und der Art und des Maßes der baulichen Nutzung im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes wird „Dortgebot“ (M) gesetzt.

- Im Bereich der Straßen ist als Art der baulichen Nutzung nach § 9(1) „Verkehrsfläche“ sowie gem. § 9(1)15 BauGB öffentliche Grünflächen zu setzen.

#### B) Grünflächen, Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft sowie Pflanzgebote gem. § 10 BauGB

- Die dargestellten zu erhaltenden Bäume und Gehölze sind gem. durch geeignete Maßnahmen während der Baumaßnahmen gegen Beschädigungen zu schützen und auf Dauer zu erhalten.
- Die dargestellten zu pflanzenden Bäume sind mit einer Genauigkeit von 2,00 m als standortgerechte Laubgehölze zu pflanzen und auf Dauer zu erhalten. Der Mindestabstand zum Fahrbahnrand bzw. der Vollrinne beträgt 2,00 m.
- Die Pflanzungen sind innerhalb eines Jahres nach Aufbringen der oberflächendurchführenden (§ 9(4) BauGB i.V. mit § 86 LBAO) der öffentlichen Grünflächen entlang der Straßen können pro Grünfläche eine Breite bis zu maximal 10,00 m für die Einfahrt unterbrochen werden.

#### C) Sonstige Festsetzungen

- Der im Auftrag des Landes Rhld.-Pfalz, vertreten durch den Landesrat und Verkehr Trier aufgestellte Ausbaubereich der L 132 durchführt Kahren ist Bestandteil des Bebauungsplanes. Die Art der Ausbaubereich ist dem Straßenbauentwurf zu entnehmen. Hierzu zählen Planunterlagen:
  - Lagepläne Nr. 1 bis 4 (M. 1:250), Unterlagen Nr. 7, Blätter 1 bis 4 (M. 1:250)
- Es darf kein Oberflächenwasser von den Nebenstraßen und Hofwegen in die L 132 zufließen werden.

### Hinweise

- Maßliche Abweichungen können sich durch örtliches Aufmaß sowie durch ungenügende Katastermaßstäbe ergeben. Im Zweifelsfall gilt die Darstellung des Bebauungsplanes.
- Für die Durchführung der Lärmvorsorge gilt die 16. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (Verkehrslärmschutzverordnung) vom 12.6.1990. Soweit für die Anlieger auf Grundlage dieser Verordnung Anspruch auf passive Lärmschutzmaßnahmen besteht, wird dies der Baumaßnahme geregelt. Die Abwicklung erfolgt nach der Richtlinie zur Lärmschutz von Bundesstraßen vom 2.10.1987 (Verkehrslärmschutzrichtlinie).
- Sollten bei Ausführung der Maßnahme Spuren, Überreste von Fundamenten oder anderen baulichen Anlagen entdeckt werden, sind diese dem unteren Denkmalschutzbehörde der Kreisverwaltung bzw. dem Museum Trier zu benachrichtigen.

### ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN gem. PlanV 90

Die mit (H) bezeichneten Erläuterungen gelten als Hinweise, alle übrigen als Festsetzungen

#### Art der baulichen Nutzung

Dortgebot

#### Verkehrsflächen

Straßenverkehrsfläche

#### Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen

Flächenmaßstab

Zweckbestimmung: Elektrizität

Grünflächen

Öffentliche Grünfläche

#### Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

Anpflanzen Einzelbaum

Erhalten Einzelbaum

Umgrenzung von Flächen zur Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen

Naturdenkmal

Regelungen für die Stadterhaltung und für den Denkmalschutz

Einzelanlagen (unbewegliche Kulturdenkmale), die dem Denkmalschutz unterliegen (H)

Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Bestandsangaben

Die für die Darstellung des Bestandes verwendeten Symbole entsprechen, soweit nicht aufgeführt, den Zeichenvorschriften für Katasterkarten und Vermessungspläne in Rhld.-Pfalz.

<b>Rechtsgrundlagen zum Bebauungsplan</b> 1. Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15.12.2001 (BGBl. I S. 2305) 2. BauNutzungsverordnung (BauNVO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 20.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15.12.2001 (BGBl. I S. 2305) 3. Flächennutzungsverordnung (FlächNVO) vom 16.12.1989 (BGBl. I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15.12.2001 (BGBl. I S. 2305) 4. Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBO) vom 24.11.1989 (GVBl. S. 365 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15.12.2001 (BGBl. I S. 2305) 5. Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 14.06.1990 (BGBl. I S. 983), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15.12.2001 (BGBl. I S. 2305) 6. Bundesdenkmalpflegegesetz (BundDenkmalG) vom 20.03.2000 (BGBl. I S. 1185) 7. Landespflegegesetz (LPfG) i.d.F. vom 06.02.1979 (GVBl. S. 36), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15.12.2001 (BGBl. I S. 2305) 8. Landesdenkmalpflegegesetz (LNDenkmG) vom 06.02.2001 (GVBl. S. 30) 9. Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) i.d.F. vom 31.01.1984 (GVBl. S. 193), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 06.02.2001 (GVBl. S. 30) 10. Landesabfallgesetz für Rheinland-Pfalz (LandAbfG) in der Fassung vom 07.08.1977 (GVBl. S. 275), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes zur Änderung des Landesabfallgesetzes für Rheinland-Pfalz vom 30.11.2000 (GVBl. S. 204)	Es wird bescheinigt, dass die Flurstücke mit ihren Grenzen und Bezeichnungen mit dem Liegenschaftskataster übereinstimmen.  Vermessungs- und Katasteramt  Im Hinblick auf die zur Verwirklichung des Bebauungsplanes vorgesehene Umlegung/Grenzregelung werden keine Bedenken gegen die Offenlegung gem. § 3 (2) BauGB erhoben.  Vermessungs- und Katasteramt	Der Stadt-/Gemeinderat hat am <u>26.6.2003</u> gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.  Am <u>26.6.2003</u> wurde dieser Bebauungsplanentwurf gebilligt und seine Offenlegung gem. § 3 (2) BauGB beschlossen, nachdem gem. § 4 BauGB die in Betracht kommenden Träger öffentlicher Belange und die Behörden und Stellen, die von der Planung berührt werden, sowie gem. § 3 (1) BauGB den Bürgern Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben wurde.  Saarburg, den <u>26.6.2003</u> Stadt-/Gemeinderat gez. <u>Ortius</u>	Dieser Bebauungsplanentwurf einschließlich der Textfestsetzung hat mit der Begründung gem. § 3 (2) BauGB auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom <u>26.6.2003</u> bis <u>26.7.2003</u> zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgestellt. Ort und Dauer der Auslegung wurden am <u>26.6.2003</u> mit dem Hinweis ortsüblich bekannt gemacht, dass Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.  Saarburg, den <u>26.6.2003</u> Stadt-/Gemeinderat gez. <u>Ortius</u>	Der Stadt-/Gemeinderat <u>Saarburg</u> hat am <u>30.9.2004</u> den Bebauungsplan gem. § 24 der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 in der zur Zeit gültigen Fassung und gem. § 10 BauGB einschließlich der <u>blau eingetragenen</u> Änderungen als Satzung beschlossen.  Saarburg, den <u>30.9.2004</u> Stadt-/Gemeinderat gez. <u>Ortius</u>
Dieser Bebauungsplan einschließlich der Textfestsetzung ist gem. § 10 (2) BauGB durch Verfügung von Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord/Kreisverwaltung Az.: _____	Dieser Bebauungsplan einschließlich der Textfestsetzung ist gem. § 11 (3) BauGB am _____ bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord/Kreisverwaltung angezeigt worden.  Verletzungen von Rechtsvorschriften werden nicht geltend gemacht.  Im Auftrag: _____	AUSFERTIGUNG Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhalts dieses Bebauungsplanes mit dem Willen des Gemeinderates/Straßenrates, sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes werden bescheinigt.  Saarburg, den <u>26.6.2003</u> Stadt-/Gemeinderat/Bürgermeister gez. <u>Ortius</u>	Die ortsübliche Bekanntmachung wird nach Maßgabe des § 10 (3) BauGB angeordnet.  Saarburg, den <u>26.6.2003</u> Stadt-/Gemeinderat gez. <u>Ortius</u>	Der <u>Bauausschuss</u> des Stadtrates hat am <u>26.6.2003</u> die <u>Genehmigung</u> der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord/Kreisverwaltung vom <u>26.6.2003</u> genehmigt.  Saarburg, den <u>26.6.2003</u> Stadt-/Gemeinderat gez. <u>Ortius</u>
Dieser Bebauungsplan einschließlich der Textfestsetzung ist gem. § 10 (2) BauGB durch Verfügung von Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord/Kreisverwaltung Az.: _____	Dieser Bebauungsplan einschließlich der Textfestsetzung ist gem. § 11 (3) BauGB am _____ bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord/Kreisverwaltung angezeigt worden.  Verletzungen von Rechtsvorschriften werden nicht geltend gemacht.  Im Auftrag: _____	AUSFERTIGUNG Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhalts dieses Bebauungsplanes mit dem Willen des Gemeinderates/Straßenrates, sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes werden bescheinigt.  Saarburg, den <u>26.6.2003</u> Stadt-/Gemeinderat/Bürgermeister gez. <u>Ortius</u>	Die ortsübliche Bekanntmachung wird nach Maßgabe des § 10 (3) BauGB angeordnet.  Saarburg, den <u>26.6.2003</u> Stadt-/Gemeinderat gez. <u>Ortius</u>	Der <u>Bauausschuss</u> des Stadtrates hat am <u>26.6.2003</u> die <u>Genehmigung</u> der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord/Kreisverwaltung vom <u>26.6.2003</u> genehmigt.  Saarburg, den <u>26.6.2003</u> Stadt-/Gemeinderat gez. <u>Ortius</u>
Dieser Bebauungsplan einschließlich der Textfestsetzung ist gem. § 10 (2) BauGB durch Verfügung von Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord/Kreisverwaltung Az.: _____	Dieser Bebauungsplan einschließlich der Textfestsetzung ist gem. § 11 (3) BauGB am _____ bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord/Kreisverwaltung angezeigt worden.  Verletzungen von Rechtsvorschriften werden nicht geltend gemacht.  Im Auftrag: _____	AUSFERTIGUNG Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhalts dieses Bebauungsplanes mit dem Willen des Gemeinderates/Straßenrates, sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes werden bescheinigt.  Saarburg, den <u>26.6.2003</u> Stadt-/Gemeinderat/Bürgermeister gez. <u>Ortius</u>	Die ortsübliche Bekanntmachung wird nach Maßgabe des § 10 (3) BauGB angeordnet.  Saarburg, den <u>26.6.2003</u> Stadt-/Gemeinderat gez. <u>Ortius</u>	Der <u>Bauausschuss</u> des Stadtrates hat am <u>26.6.2003</u> die <u>Genehmigung</u> der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord/Kreisverwaltung vom <u>26.6.2003</u> genehmigt.  Saarburg, den <u>26.6.2003</u> Stadt-/Gemeinderat gez. <u>Ortius</u>

### Wichtig:

Die Plangrundlage weist nur eine optische Übereinstimmung mit dem Kataster auf. Eine Koordinaten mit digitaler Genauigkeit ist hieraus nicht möglich!  
Die genaue Straßenkonstruktion ist aus der Original-Planung des Landesbetriebes Straßenbau Trier zu entnehmen. Die Abbildung im Bebauungsplan entspricht diesem Original nur mit digitaler Genauigkeit!

### Verfasser:

BÜROGESELLSCHAFT  
**STOLZ KINTZINGER**  
STADTPLANER SRL  
MAKSTR. 25 • TRIER • T. 94029 • F. 94028

BIELEFELD • GILCH • HECHT  
Landschaftsarchitekten  
54200 Trier • Kaiserstraße 15 • Tel. 0651/145

21/01/2003

geändert lt. Stadtrat:  
Beschluss vom 26.06.2003 (706)

geändert lt. Stadtrat:  
Beschluss vom

SAARBURG - KAHREN "Ortsdurchfahrt"